

Hof-Weihnacht im „Amalienhof“

Kurz vor dem Fest hat man sich beim Betreuten Wohnen im „Amalienhof“ in Brackenheim auf die Weihnachtsfeiertage eingestimmt. Hausleiterin Andrea Rinderer hatte am frühen Abend des 21. Dezember zur „Hof-Weihnacht“ eingeladen. Zusammen mit den Sängerinnen und Sängern vom „Offenen Singen Botenheim“ konnte sie über ein Dutzend Hausbewohner dazu animieren, dass diese ihre warmen Gemächer verließen und trotz Temperaturen um den Nullpunkt in das festlich geschmückte Carré der Gebäudekomplexe an der Theodor-Heuss-Straße herauszukommen. Wem es zu kalt war, der konnte sich an der Hof-Weihnacht entweder hinter den Wohnungsfenstern oder auf den Balkonen erfreuen.



Nach einer kurzen Begrüßung durch Andrea Rinderer trug der Singkreis aus Botenheim unter Leitung von Rainer Edler eine kleine Folge weihnachtlicher Lieder mit Gitarren-Begleitung vor. Seit fast fünfzehn Jahren gibt es das „Offene Singen Botenheim“. Zur Hof-Weihnacht waren 6 Sängerinnen und 3 Sänger gekommen und erfreuten die Amalienhöfler eine gute halbe Stunde mit ihrem Vortrag.

In die Liedfolge wurden kleine Weihnachtsgrüße von Margit Seiz, verantwortlich für die Hausverwaltung von P.B.S. Brackenheim und Christine Graf, Pflegedienstleiterin bei der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen, eingebunden. Christine Graf erzählte die Geschichte von der Weihnachtsgans, die von zwei älteren Damen fürs bevorstehende Fest aufgepäppelt worden war, dann aber den Versuch, sie mit Schlaftabletten für die Bratröhre vorzubereiten, gerupft überlebte und nach sieben Jahren auf natürliche Weise verschied.

Mit allen guten Weihnachtswünschen und der Hoffnung, dass man sich im kommenden Jahr wieder öfter treffen und feiern kann, verabschiedete sich Christine Graf vom „Amalienhof“.



Hausbewohnerin Christa Schumacher ließ es sich nicht nehmen, mit einem Gedicht über den Weihnachtsbaum-Kauf in die kleine Hof-Weihnacht einzubringen.

Am Ende wurde auch noch die Gewinnerin der hausinternen Quiz-Runde ausgelost. Renate Hildebrand hatte – wie manch andere – „Mistelzweige“ als Lösung herausgefunden.

Vom Offenen Singkreis Botenheim ließen sich die „Amalienhöfler“ kurzerhand dazu animieren, zum Abschluss nicht nur dem Chor zuzuhören, sondern in die vorgeschlagene Liedfolge einzustimmen und mit eigenen Kehlen drei Weihnachtslieder mitzusingen.

„Schön, dass wir uns vor den Feiertagen noch einmal in größerer Runde zur Hof-Weihnacht treffen konnten“, freute sich Hausleiterin Andrea Rinderer und wünschte der versammelten Runde schöne Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2022. -rob/Fotos: Roland Baumann